

Moleben zu den Hll. Sigisbert und Placidus von Disentis



Russisch-orthodoxe Auferstehungskirche
Narzissenstrasse 10, 8006 Zürich



P Gesegnet unser Gott, allezeit, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

A Amen.

In der Nachfeier von Pas'cha: Dreimal Christus ist auferstanden von den Toten...

D Ehre Dir unser Gott, Ehre dir.

A Himmlischer König, Tröster, Du Geist der Wahrheit, überall Gegenwärtiger und alles Erfüllender, Hort der Güter und Spender des Lebens, komm und nimm Wohnung in uns, reinige uns von jedem Makel und errette, Guter, unsere Seelen.

L Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme dich unser. (3x)

Ehre dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

Allheilige Dreiheit, erbarme dich unser. Herr, sei gnädig ob unserer Sünden. Gebieter, verzeih unsere Gesetzlosigkeiten. Heiliger suche unsere Schwächen heim und heile sie um deines Namens willen.

Kyrie eleison. (3x)

Ehre dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

Vater unser, der Du bist in den Himmeln, geheiligt werde Dein Name, Dein Königtum komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden; unser notwendiges Brot gib uns heute; und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

P Denn Dein ist das Königtum und die Macht und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit

L Amen. Kyrie eleison. *(zwölfmal)*

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Kommt, lasst uns anbeten Gott, unseren König.

Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus, Gott, unserem König.

Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus selbst, unserem König und Gott.

Psalm 142(143)

Herr, höre mein Gebet; vernimm mein Flehen nach Deiner Wahrheit! Erhöre mich nach Deiner Gerechtigkeit, und geh' nicht ins Gericht mit Deinem Knechte; denn vor Deinem Angesicht ist kein Lebender gerecht! Denn der Feind verfolgt meine Seele, beugt nieder zur Erde mein Leben, versetzt mich ins Finstere wie die Toten der Unterwelt. Mein Geist in mir ist geängstigt, mein Herz in mir verstört. Ich gedenke der alten Zeiten, ich überlege all Deine Werke; über die Werke Deiner Hände denke ich nach. Ich breite meine Hände aus zu Dir; wie Land ohne Wasser düstet meine Seele nach Dir! Geschwind, erhöre mich, Herr, mein Geist verschmachtet; wende nicht weg Dein Angesicht von mir, dass ich nicht gleich werde denen, die längst begraben sind. Lass mich früh Deine Barmherzigkeit hören; denn ich hoffe auf Dich. Zeige mir, Herr, den Weg, auf dem ich gehen soll; denn zu Dir erhebe ich meine Seele. Errette mich von meinen Feinden, o Herr! Zu Dir bin ich geflohen. Lehre mich handeln nach Deinem Willen; denn Du bist mein Gott; Dein guter Geist führe mich auf der rechten Bahn! Um Deines Namens willen, Herr, belebe mich nach Deiner Gerechtigkeit; führe aus der Trübsal meine Seele! Nach Deiner Barmherzigkeit zerstreue meine Feinde; und vertilge alle, die meine Seele quälen. Denn ich bin Dein Knecht!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Alleluja, Alleluja, Alleluja, Ehre sei Dir, o Gott! *(dreimal)*

Im Ton des Troparions:

D Gott ist der Herr, und ist uns erschienen; gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn.

A Gott ist der Herr, und ist uns erschienen; gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn. (*viermal*)

D Preiset den Herrn, denn er ist gut. Denn in Ewigkeit währt seine Barmherzigkeit.

Sie umringten mich rundherum, aber im Namen des Herrn habe ich mich gerächt an ihnen.

Ich werde nicht sterben, sondern leben, und die Werke des Herrn verkünden.

Der Stein, den die Bauleute verwarfen, der ist zum Eckstein geworden. Vom Herrn her ist das geschehen, und es ist wunderbar in unseren Augen.

Troparion der Heiligen von Disentis (5. Ton)

Heiliger Sigisbert, / in Graubünden hast du ein frommes Kloster gegründet / und durch deine Predigt den Placidus bekehrt. / Den Statthalter erzürntest du / und wurdest ein Märtyrer, o Placidus. / Und du entschliefest in Frieden, o Sigisbert / und folgtest so deinem Gefährten nach. / Ihr Heiligen bittet bei Christus unserem Gott, // dass Er uns gewähre das grosse Erbarmen!

Ehre... und jetzt...

Theotokion (5. Ton)

Sei gegrüsst, des Herren undurchschreitbare Pforte. / Sei gegrüsst, Mauer und Schutz derer, die eilen zu dir. / Sei gegrüsst, vom Sturm nicht heimgesuchter Hafen, / du vom Manne Unberührte. / Die du geboren deinen Schöpfer und Gott, / lass

nicht ab, zu bitten für jene, // die dein Gebären besingen und ehren.!

Psalm 50(51)

Erbarme dich meiner, o Gott, nach deinem großen Erbarmen, und nach der Fülle deines Mitleids tilge mein Vergehen. Mehr noch wasche mich von meiner Gesetzlosigkeit, und von meiner Sünde reinige mich. Denn meine Gesetzlosigkeit erkenne ich, und meine Sünde ist mir stets vor Augen. Dir allein habe ich gesündigt und das Böse vor deinen Augen getan, auf dass du als gerecht erfunden wirst in deinen Worten und siegest, wenn du gerichtet wirst. Denn siehe, in Gesetzlosigkeiten ward ich empfangen, und in Sünden ward meine Mutter schwanger mit mir. Denn siehe: Wahrheit hast du geliebt, das Geheime und Verborgene deiner Weisheit hast du mir offenbart. Besprengen wollest du mich mit Ysop, und rein werde ich sein. Waschen wollest du mich, und weißer als Schnee werde ich sein. Vernehmbar machen wollest du mir Frohlocken und Freude, frohlocken werden die gedemütigten Gebeine. Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden und tilge alle meine Gesetzlosigkeiten. Ein reines Herz schaffe in mir, o Gott, und einen rechten Geist erneuere in meinem Innersten. Verwirf mich nicht von deinem Angesicht und deinen Heiligen Geist nimm nicht von mir. Gib mir wieder das Frohlocken über deine Errettung und mit einem führenden Geiste stütze mich. Lehren will ich die Gesetzlosen deine Wege, und die Frevler werden sich bekehren zu dir. Erlöse mich von Blutschuld, o Gott, du Gott meiner Errettung, frohlocken wird meine Zunge über deine Gerechtigkeit. Herr, meine Lippen wollest du öffnen, und mein Mund wird verkünden dein Lob. Denn hättest du ein Opfer gewollt, ich hätte es gegeben: an Brandopfern wirst du kein Wohlgefallen haben. Ein Opfer für Gott ist ein zerknirschter Geist, ein zerknirschtes und gedemütigtes Herz wird Gott nicht verachten. Tue Gutes, Herr, in deinem Wohlgefallen an Sion, und aufgerichtet sollen werden die Mauern Jerusalems. Dann wirst du Wohlgefallen haben am Opfer der Gerechtigkeit, an Darbringung und Brandopfern. Dann werden sie Kälber darbringen auf deinen Altar.

Darauf den Kanon mit seinem Kehrvors:

Ehre sei Dir, unser Gott, Ehre sei Dir!
Hochheilige Gottesgebärerin, rette uns.
Heilige Sigisbert und Placidus von Disentis, betet zu Gott für uns.
Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste
Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

Nach der dritten Ode den Kehrsvers:

Bitte Gott für uns, Heilige von Disentis, denn zu euch nehmen wir mit Eifer unsere Zuflucht, schnelle Helfer und Fürbitter für unsere Seelen.

Nach der sechsten Ode die gleichen Kehrsverse wie nach der dritten.

*Darauf die **kleine Litanei**:*

D Wieder und wieder in Frieden lasst uns beten zum Herrn.

A Kyrie eleison.

D Stehe bei, errette, erbarme Dich und behüte uns, o Gott, durch Deine Gnade.

A Kyrie eleison.

D Unserer allheiligen, allreinen, über alles gesegneten und herrlichen Gebieterin, der Gottesgebärerin und Immer-Jungfrau Maria mit allen Heiligen eingedenk, wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, Gott, anbefehlen.

A Dir, o Herr.

P Denn Du bist der König des Friedens und der Retter unserer Seelen, und Dir senden wir Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

A Amen.

Kondakion der Heiligen von Disentis (4. Ton)

Dem Psalmisten habt ihr Recht gegeben, o Heilige, / brüderlich
in Eintracht beieinander gewohnt, / mit einem Band verbunden,

/ welches selbst im Tod nicht zerriss. / Das verlassene Tal habt ihr belebt. / Um eurer Taten willen hat Gott Segen geboten, / der herabfällt auf die Berge oberhalb des Waldes / wie der Tau des Hermon auf den Berg Sion. / So jauchzt und frohlockten die Menschen ob der Lieblichkeit eures Wohnens. / Und wir freuen uns mit ihnen und rufen: // Freut euch, Sigisbert und Placidus, ihr Lichter im verlassenen Tal.

D Seien wir aufmerksam. - Weisheit! - Seien wir aufmerksam.

D Das Prokimenon im 4. Ton: Wohlan denn, was ist so schön oder was so lieblich, / wie wenn Brüder gemeinsam wohnen?

A Wohlan denn, was ist so schön oder was so lieblich, / wie wenn Brüder gemeinsam wohnen?

D Denn dort gebot der Herr den Segen und Leben bis in Ewigkeit.

A Wohlan denn, was ist so schön oder was so lieblich, / wie wenn Brüder gemeinsam wohnen?

D Wohlan denn, was ist so schön oder was so lieblich, ...

A wie wenn Brüder gemeinsam wohnen?

D Laßt uns den Herrn bitten.

A Kyrie eleison.

P Denn heilig bist Du, unser Gott, und ruhst in den Heiligen, und Dir senden wir Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und allezeit und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

A Amen.

D Alles was Atem hat, lobe den Herrn

A Alles was Atem hat, lobe den Herrn!

D Lobt Gott in seinen Heiligen, lobt ihn in der Feste seiner Kraft

A Alles was Atem hat, lobe den Herrn!

D Alles was Atem hat.

A Lobe den Herrn!

D Dass wir gewürdigt werden, das heilige Evangelium zu hören, lasst uns Gott, den Herrn, bitten.

A Kyrie eleison. (*dreimal*)

D Weisheit! Stehet aufrecht! Lasst uns hören das heilige Evangelium.

P Friede allen!

A Und mit deinem Geiste.

P Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

A Ehre sei Dir, o Herr, Ehre sei Dir!

D Seien wir aufmerksam.

Es sprach der Herr: Nichts aber ist verhüllt, was nicht offenbart werden wird, und verborgen, was nicht erkannt werden wird; 3 deswegen wird alles, was ihr in der Finsternis gesprochen habt, im Licht gehört werden; und was ihr zum Ohr geredet habt in den Kammern *, wird auf den Dächern verkündet werden. 4 Ich sage aber euch, meinen Freunden: Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten und danach nichts weiter zu tun vermögen. 5 Ich will euch aber zeigen, wen ihr fürchten sollt: Fürchtet den, der nach dem Töten Gewalt hat, in die Gehenna zu werfen; ja, sage ich euch, diesen fürchtet. 6 Werden nicht fünf Sperlinge * um zwei Assaria verkauft? Und doch ist nicht einer von ihnen vor Gott vergessen. 7 Vielmehr: Selbst die Haare eures Hauptes sind alle gezählt. Fürchtet euch also nicht; ihr seid bedeutender als viele Sperlinge *. 8 Ich sage euch aber: Jeder, der sich auch immer zu mir vor den Menschen bekennen wird, zu dem wird sich auch der Menschensohn vor den Engeln Gottes bekennen; 9 wer aber mich vor den Menschen verleugnet hat, der wird vor den Engeln Gottes verleugnet werden. 10 Und jeder, der ein

Wort sagen wird wider den Menschensohn, dem wird vergeben werden; dem aber, der wider den Heiligen Geist gelästert hat, wird nicht vergeben werden. 11 Wann man euch aber zu den Synagogen und Obrigkeiten und Gewalten führt, so sorget nicht, wie oder womit ihr euch verteidigen oder was ihr sagen sollt; 12 denn der Heilige Geist wird euch in selbiger Stunde lehren, was ihr sagen müsst.

A Ehre sei Dir, o Herr, Ehre sei Dir!

Darauf den Kanon mit seinem Kehrvors:

Ehre sei Dir, unser Gott, Ehre sei Dir!

Hochheilige Gottesgebälerin, rette uns.

Heilige Sigisbert und Placidus von Disentis, betet zu Gott für uns.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste

Jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

Darauf:

A Würdig ist es in Wahrheit, dich selig zu preisen, die Gottesgebälerin, die immer Seliggepriesene und Allmakellose und Mutter unseres Gottes. Die du geehrter bist als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du unversehrt Gott, das Wort, geboren hast, dich, die wahrhafte Gottesgebälerin, preisen wir hoch.

L Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme dich unser. (3x)

Ehre dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

Allheilige Dreieit, erbarme dich unser. Herr, sei gnädig ob unserer Sünden. Gebieter, verzeih unsere Gesetzlosigkeiten. Heiliger, suche unsere Schwächen heim und heile sie um deines Namens willen.

Kyrie eleison. (3x)

Ehre dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

Vater unser, der Du bist in den Himmeln, geheiligt werde Dein Name, Dein Königtum komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden; unser notwendiges Brot gib uns heute; und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

P Denn Dein ist das Königtum und die Macht und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit

Troparion der Heiligen von Disentis (5. Ton)

Heiliger Sigisbert, / in Graubünden hast du ein frommes Kloster gegründet / und durch deine Predigt den Placidus bekehrt. / Den Statthalter erzürntest du /und wurdest ein Märtyrer, o Placidus. /Und du entschliefest in Frieden, o Sigisbert / und folgtest so deinem Gefährten nach. / Ihr Heiligen bittet bei Christus unserem Gott, // dass Er uns gewähre das grosse Erbarmen!

Inständige Litanei:

D Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deinem großen Erbarmen, wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich.

A Kyrie eleison. (*dreimal*)

D Wir beten auch für unseren grossen Herrn und Vater, den heiligsten Patriarchen Kyrill und unseren Herrn, den höchstgeweihten Metropoliten Antoni und für all unsere Brüder in Christus.

A Kyrie eleison. (*dreimal*)

D Wir beten auch für unser Land und Volk und für alle, die es regieren und beschützen, auf dass wir ein stilles und ruhiges Leben führen können in aller Frömmigkeit und Lauterkeit.

A Kyrie eleison. (*dreimal*)

D Wir beten auch um Erbarmen, Leben, Frieden, Gesundheit, Errettung, Heimsuchung, Verzeihung und Vergebung der Sünden der Knechte und Mägde Gottes, (des Abtes und der Brüder dieses heiligen Klosters / des Pfarrers und der Gemeindeglieder dieses heiligen Hauses und aller) die hier mit uns beten.

A Kyrie eleison. (*dreimal*)

D Wir beten auch zu Dir, Herr, unser Gott, dass Du die Stimme unseres Flehens und unsere Gebete erhörst, und Dich in Deiner Gnade und Deinem Erbarmen Deiner Diener erbarmst, alle ihre Bitten erfüllst und ihnen alle absichtlichen und unabsichtlichen Verfehlungen vergibst. Ihr Bitten und ihre Bedürftigkeit möge wohl angenommen sein vor dem Throne Deiner Herrschaft, und Du mögest sie behüten vor den sichtbaren und unsichtbaren Feinden, vor aller Bedrängnis, Not und allem Leiden und ihnen Gesundheit in einem langen Leben schenken. Lasst uns alle sprechen, Herr, erhöre uns und erbarme Dich.

A Kyrie eleison. (*dreimal*)

D Lasst uns auch bitten für das anwesende Volk, das Deine große und Deine überreiche Barmherzigkeit erwartet, für alle Brüder und Schwestern und für alle Christen.

A Kyrie eleison. (*dreimal*)

P Erhöre uns, Gott, unser Retter, Du Hoffnung aller Enden der Erde und derer, die weit auf dem Meere sind, und sei uns gnädig, barmherziger Gebieter, ob unserer Sünden, und erbarme Dich unser.

Denn ein barmherziger und menschenliebender Gott bist Du, und Dir senden wir Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und allezeit und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

A Amen.

Nach der Litanei das Gebet zu den Heiligen von Disentis.

D Zu den heiligen Sigisbert und Placidus von Disentis lasst uns in Demut beten.

A Heilige Sigisbert und Placidus von Disentis, betet zu Gott für uns.

P Das verlassene Tal hat sich gefreut, Wälder und Berge haben gejubelt und geblüht, als du Sigisbert in die Surselva gekommen bist. Denn du hast sie reichhaltig mit Gottes Wort bewässert. So hast du dich, Ehrwürdiger, als deiner Lehrer Kolumban und Gallus würdiger Nachfolger und Glaubensbote in der Schweiz erwiesen. Von seiner Predigt erleuchtet hast du, o Placidus, dem frommen Wanderer geholfen, das Senfkorn des Königtums zu pflanzen und an seiner Bewässerung mit deinem eigenen Blut beteiligt. Denn du wurdest vom Wüterich mit dem Martyrium gekrönt, der euer brüderliches Gotteswerk zerstören wollte.

So seid ihr uns, Sigisbert und Placidus, zum Vorbild der Liebe unter Freunden geworden. In euch gab es nicht Franke, noch Rhätier, sondern nur brüderliche Einheit in Christus. In euch erwies sich diese Einheit als stärker als der Tod, als du Placidus dein abgeschlagenes Haupt zu deinem Freund getragen, der dich in gemeinsamem Grab begrub. An eurem Grab versammelt, bestaunen wir die Kraft eurer Liebe und rufen mit dem Psalmisten aus: «Wohlan denn, was ist so schön oder was so lieblich, wie wenn Brüder gemeinsam wohnen? Es ist wie köstliches Salböl auf dem Haupt, das hinabfließt auf den Bart, den Bart des Aaron, das hinabfließt auf den Saum seines Gewandes. Es ist wie der Tau des Hermon, der niederfällt auf die Berge des Zion. Denn dort gebot der Herr den Segen und Leben

bis in Ewigkeit.» Wir wollen euch, Gesegnete, im selben Geiste nachfolgen. Helft uns, von euch zu lernen, dass wer Gott liebt, auch seinen Bruder lieben muss. Helft uns, von euch die Liebe zu lernen, die ihr Leben hingibt für den Freund.

Wie Ihr das Licht Gottes in den verlassenen Winkel am Gotthard gebracht habt, so bringt es auch in die verlassenen Winkel unserer Herzen, dass auch dieses erblühe und erstrahle und wir mit euch Gott den Lobpreis geben, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

A Amen.

D Weisheit!

P Hochheilige Gottesgebäerin, rette uns.

A Die du geehrter bist als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du unversehrt Gott, das Wort, geboren hast, dich, die wahrhafte Gottesgebäerin, preisen wir hoch.

P Ehre sei Dir, Christus, Gott, unsere Hoffnung, Ehre sei Dir.

A Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen. Kyrie eleison. (*dreimal*). Sprich den Segen.

P (Der von Toten auferstanden ist,) Christus, unser wahrer Gott, erbarme sich unser auf die Fürbitte seiner makellosen Mutter, unserer ehrwürdigen und Gott tragenden Väter, unseres ehrwürdigen Vaters Sigisbert , des heiligen und ruhmreichen Märtyrers Placidus und aller Heiligen und rette uns, denn er ist gütig und menschenliebend.

A Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison

Ende und Ehre sei
Gott!

Kurze Lebensbeschreibungen der Heiligen von Disentis

(aus der Broschüre „Die Versammlung aller Heiligen, die in der Schweiz erschienen sind. Die Ikone – Die Heiligen – Das Fest“)

Ehrwürdiger Sigisbert († Mitte des 8. Jhd.)

Gemäss der Überlieferung war der Franke Sigisbert ein Schüler des irischen Wandermönchs Kolumban. Bevor sich Sigisbert auf Wanderschaft machte, lebte er im von Kolumban gegründeten Kloster Luxeuil. Sigisbert liess sich im heutigen Disentis an einer abgeschiedenen Stelle als Einsiedler nieder. Mit der Unterstützung des Churrätiers Placidus, gründete er später um das Jahr 700 ein Kloster. Nach seinem Tod wurde er neben seinem Freund Placidus bestattet. Ihre Gräber erhielten früh den Ruf der Wundertätigkeit. Sein Gedenktag ist der 11. (24.) Juli.

Märtyrer Placidus († Mitte des 8. Jhd.)

Placidus war ein Gutsbesitzer, der durch eine Predigt des ehrwürdigen Sigisbert zum Christentum bekehrt wurde. Fortan setzte er sich für das Kloster Disentis ein. So wehrte sich Placidus gegen unrechtmässiges Verhalten des Statthalters Victor von Chur und dessen Vorgehen gegen den klösterlichen Besitz. Der Statthalter sah durch die Aktivitäten der Disentiser Heiligen die Selbstständigkeit Churrätiers gefährdet und liess Placidus ermorden. Sein Gedenktag ist der 11. (24.) Juli.

